

Abb. 1: Bluthänfling 2011-2016 jahreszeitliche Verteilung nach Pentaden Maxima

In Abb.1 täuscht der Bluthänfling zur Brutzeit ein schwaches Auftreten vor. Dieser kleine Finkenvogel ist aber zweifelsfrei ein verbreiteter Brutvogel im Landkreis Hildesheim. Die Darstellung mit Pentaden Maxima täuscht eine geringe Anwesenheit vor. Bei dieser Darstellung dominieren die Schwärme, die außerhalb der Brutzeit angetroffen wurden.

In Abb. 2 wird die Verteilung der Meldungen nach Monaten gezeigt. Hier wird deutlich, dass die Anwesenheit des Bluthänflings zur Brutzeit so ist, wie zu erwarten wäre.

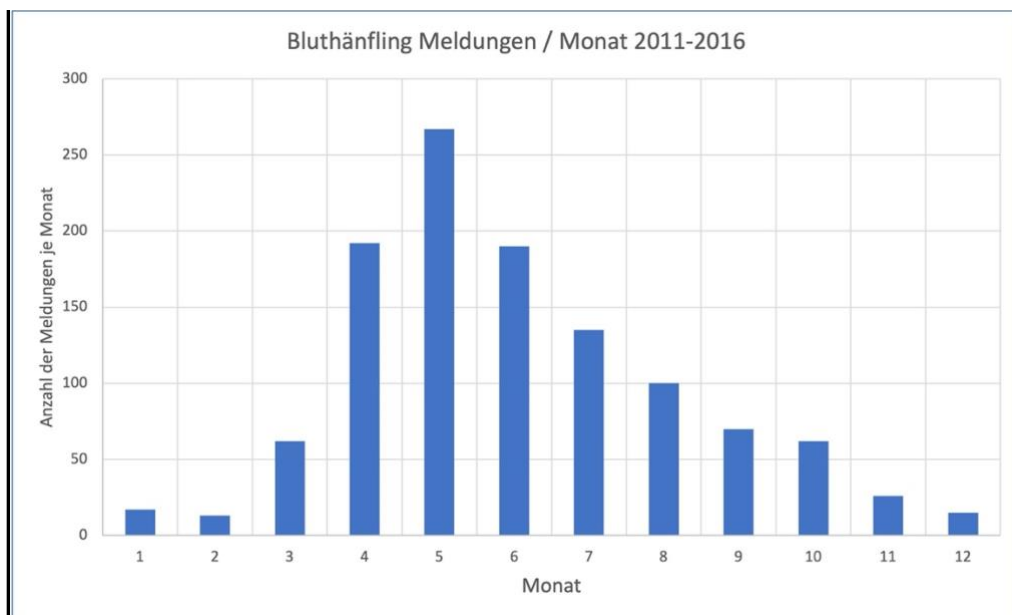


Abb. 2: Bluthänfling 2011-2016 Anzahl der Meldungen je Monat

Es hat insgesamt 1152 Meldungen gegeben. Diese verteilen sich wie folgt:

2011 72; 2012 237; 2013 213; 2014 203; 2015 183; 2016 241

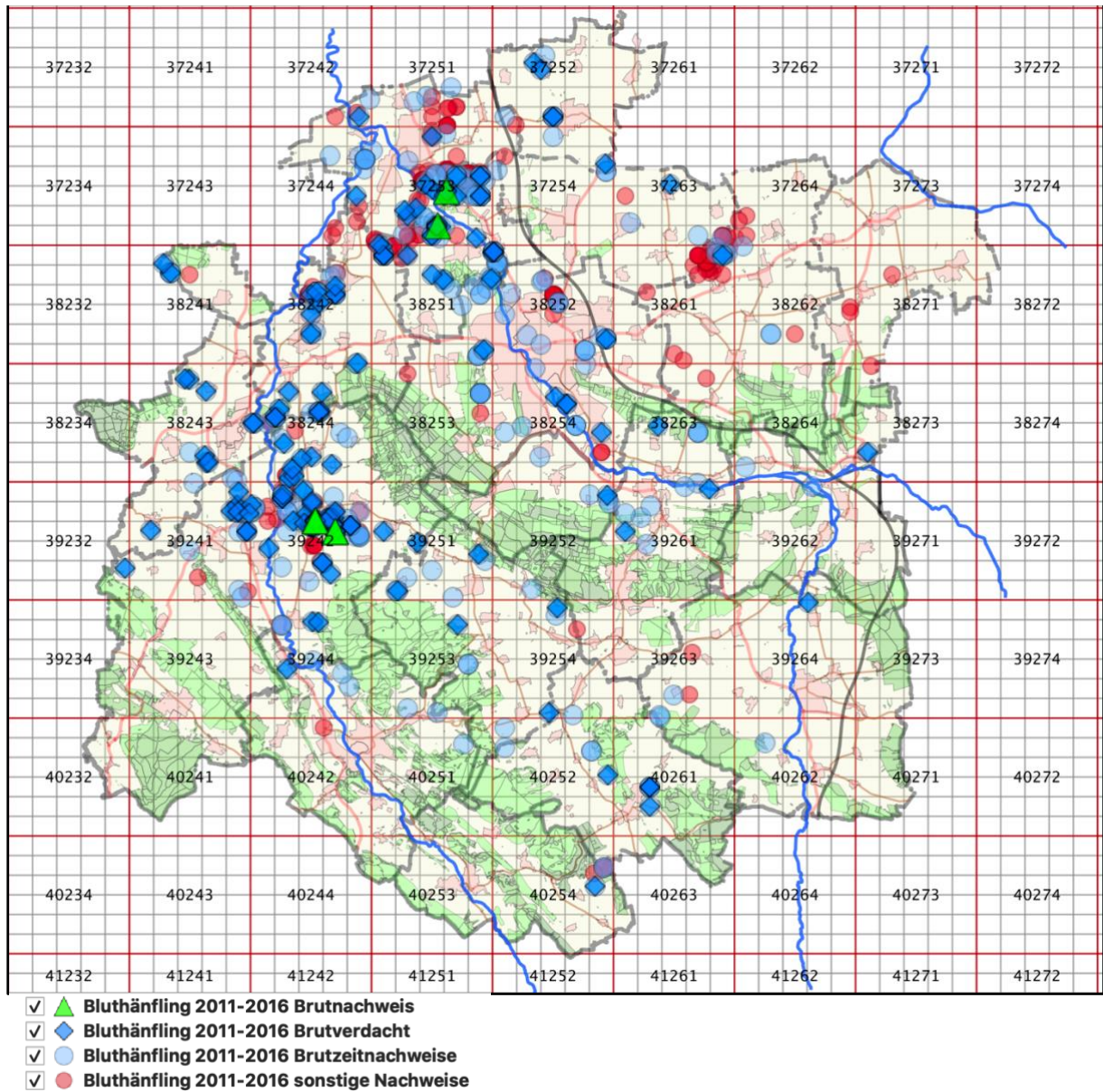


Abb.3: Bluthänfling Verteilung der Meldungen 2011-2016

Brutnachweise

Es liegen 4 Brutnachweise aus der Berichtszeit vor.

1.8.2012	1 Ad. mit 3 dj.	Gronau (Leine) Mittelweg	Weinhold
15.8.2012	3 Ad. mit 2 dj.	Gronau (Leine) Mittelweg	Weinhold
19.6.2014	1 Ad. mit 1 dj.	Kaliwerk Siegfried-ruhendes Gelände, Giesen	Beuger
6/7.5.2016	1 Ad. Män.	Dötzum, Gronau	Weinhold
11.7.2016	1 Ad. Män. Mit 1 dj	Ahrbergen Ost, Giesen	Beuger

Brutverdacht

In den 6 Jahren hat es 40 Meldungen mit Brutverdacht und nur 28 Meldungen mit singenden Männchen gegeben. Der Gesang des Bluthänflings ist unauffällig, so dass die Art wohl überhört wird.

Höchstzahlen

2011

2.09.2011 50 Ex. Moorberg, Feldmark, Sarstedt. Hill
14.10.2011 50 Ex. Kl. Rammelsberg, Feldmark, Betheln. Hill
10.06.2011 30 Ex. Hildesheimer Wald, Heyersumer Berg-Dröhnenberg,
Nordstemmen. Hill

2012

18.10.2012 220 Ex. Ahrbergen Feldmark NO, Giesen. Beuger
22.9.2012 200 Ex. Ahrbergen Feldmark Ost, Giesen. Beuger
30.9.2012 180 Ex. Hildesheim Gewerbegebiet Nord, Ost. Schlager

2013

19.1.2013 150 Ex. Sarstedt Sonnenkamp, von Ramin
18.1.2013 100 Ex. Sarstedt Sonnenkamp. Von Ramin
28.3.2013 60 Ex. Sarstedt Süd Feldmark. Beuger [

2014

1.9.2014 200 Ex. Hotteln Delmberg, Sarstedt. Hill
27.3.2014 195 Ex. Kulf: Nord, Hoyershausen. Brunken
7.9.2014 150 Ex. Nordstemmen ZF Stapelteiche Nord. Hill
27.3.2014 100 Ex. Groß Ilde-Störy Feldmark, Bockenem. Hill
28.9.2014 100 Ex. Ahrbergen Feldmark NO, Giesen. Beuger

2015

1., 5.u. 28.11.2015 200 Ex. Ahrbergen NO, Giesen. Beuger
18.u. 20.11.2015 200 Ex. Ahrbergen Kiesteiche: Bierbruchteich, Giesen. Beuger
28.11.2015 200 Ex. Ahrbergen NO, Giesen. Beuger
22.8.2015 100 Ex. Hotteln Delmberg, Sarstedt. Rotzoll
1.11.2015 100 Ex. Ahrbergen Kiesteiche: Bierbruchteich, Giesen. Beuger

2016

22.1.2016	300 Ex.	Ahrbergen NO, Giesen. Beuger
10.9.2016	150 Ex.	Machtsum Kemme Feldmark, Harsum. Hill
20.1.2016	100 Ex.	Ahrbergen NO, Giesen. Beuger
19.8.2016	100 Ex.	Machtsum Kemme Feldmark, Harsum. Beelte, Stange
5.10.2016	100 Ex.	Adlum Süd, Harsum. Hill

Beuger teilte mit, dass in den Jahren 2013 bis 2016 die großen Trupps in der Ahrberger Feldmark meistens auf einem Oelrettichacker oder auf mit „Wildkräutern“ bewachsenen Säumen Futter gesucht haben. Dies zeigt eindeutig, wie bedeutend solche Flächen für samenfressende Arten in den Wintermonaten sind.

© Ornithologischer Verein zu Hildesheim e.V.